

**Anlage zum Protokoll zur Sitzung der Verbandsversammlung des  
Nahverkehrs-Zweckverbandes  
Niederrhein am 15.12.2015**

Wesel, 17. Dezember 2015

zu 7. Anfrage von Herrn Kuster (Seite 6):

Thema: Reduzierung der Anzahl der Halte im SPNV an der Station Friedrichsfeld

Die Station Friedrichsfeld wird von drei SPNV-Linien bedient:

|       |                                                                               |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------|
| RE5   | Koblenz – Bonn – Köln – Düsseldorf – Duisburg – Oberhausen – Wesel – Emmerich |
| RB33b | Mönchengladbach – Krefeld – Duisburg – Oberhausen – Wesel                     |
| RB35  | (Düsseldorf –) Duisburg – Oberhausen – Wesel (– Emmerich)                     |

Die Linien RE5 und RB35 verkehren an allen Wochentagen ganztägig, die Linie RB33b hingegen nur werktags außer samstags tagsüber. So ergeben sich 2 bzw. 3 Halte im SPNV je Stunde und Richtung an allen gemeinsam bedienten Stationen.

Zusätzlich verkehren auf der Hollandstrecke (Duisburg – Oberhausen – Wesel – Emmerich) noch zahlreiche Züge des Fern (SPFV)- und Güterverkehrs (SGV), darunter die ICE-Linie 78 Amsterdam – Köln – Frankfurt (M). Bedingt durch Trassenkonflikte zwischen Zügen des SPNV und SPFV kommt es planmäßig zu Überholungen des SPNV durch den SPFV. Um dennoch die Taktilagen des SPNV weitestgehend halten zu können, werden Fahrzeitverluste durch Überholungen ortsnahe durch Auflassen von Halten kompensiert. Dieses betrifft auf der Hollandstrecke etwa zweistündlich die Stationen Friedrichsfeld und Oberhausen-Holten durch Überholungen durch die ICE-Linie 78, die in Wesel stattfinden.

Der beschriebene Sachverhalt wurde mit Herrn Kuster besprochen.